



HEGERING AMELINGHAUSEN

Protokoll zur Hegeringversammlung vom 25.02.2023

im „Rehlinger Hof“ in Rehlingen

Jagdliche Begrüßung der Anwesenden durch die Bläser. **Der Vorsitzende des Hegerings eröffnete die Versammlung** um 14.01 Uhr.

Begrüßung der Gäste

Grußwort durch Christoph Palesch, Bürgermeister der Samtgemeinde Amelinghausen

Herr Palesch überbringt die Grüße der Verwaltung und des Samtgemeinderates. Mittlerweile hat er an einer Drückjagd in Amelinghausen teilgenommen, um sich noch direkter ein Bild von der Jagd zu machen. Konnte sich vorher kaum vorstellen, dass man so tief in die Natur vordringt.

Thema Wolf: In Soderstorf hat es dieser Tage wieder einen Schafsriss auf dem Mühlenhof gegeben, wir können nicht tatenlos zuschauen. Unsere Tourismus- und Reitbetriebe sollen nicht erleben, dass ihre Tiere wiederholt angegriffen und schwer verletzt oder getötet werden. In Niedersachsen gibt es aktuell 42 bestätigte Rudel. Das ist deutlich zu viel! Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger geht vor. Niemand in sollte Angst haben müssen, wenn er in der Abenddämmerung mit dem Hund raus geht. C. Palesch spricht sich deshalb für eine gezielte Regulierung der Wolfsbestände aus. (siehe auch Landeszeitung vom 25.02.2023)

Grußwort Felix Petersen, Bürgermeister Rehlingen:

Herzliche Grüße von Gemeinderat, denn Jägerinnen und Jäger leiste gerade in dieser Gemeinde viel für den Naturschutz. Je urbaner die Umgebung, desto schwieriger ist Jagd zu erklären. Wir in Rehlingen wissen, was wir an Ihnen haben. Danke für ihre Arbeit und im Besonderen für das Naturschutzprojekt „Diersbüttel“, was es so ja nicht so oft gibt!

Gedenken an verstorbene Mitglieder

Hans-Jürgen Sachs, Februar 2023

Genehmigung des Protokolls Hegeringversammlung 2022 – keine Einwände —> Schriftwartin merkt eine vorgenommene Korrektur der Darstellung des Kassenberichtes von 2021 an.

Streckenbericht

Rotwild: gesamt	42	Schwarzwild:	228	Raubwild:	91
Hirsche Kl I:	0	Rehwild:	348	davon Füchse:	86
Hirsche Kl II:	3	Hasen:	21	Dachs:	34
Hirsche Kl III:	12			Marderhunde:	11
H.-Kälber:	5	Flugwild:	37	Waschbär:	19
Alttiere:	5	davon Stockenten:	24	Baummarder:	3
Schmaltiere:	8	Rabenkrähen:	4	Steinmarder:	3
Wildkälber:	9	Tauben:	2	Nutria:	98
		Krickenten:	2		
		Nilgänse:	1		
		Schnepfen:	2		



HEGERING AMELINGHAUSEN

Kommentar zum Streckenbericht:

Rotwild: So wenig Rotwild hatten wir noch nie! Kein Hirsch der Klasse 1, 3 Hirsche der Klasse 2, insgesamt vorbildliche Streckenzusammensetzung, 20 zu 22 im Geschlechterverhältnis auch sehr ausgewogen. Über die letzten 20 Jahren hat sich die Strecke von 100 auf nunmehr 40 Stück mehr als halbiert. In der Planung werden wir die nächsten 3 Jahre deshalb nach unten anpassen. Auch ist die Struktur des Abschussplanes zu verändern.

Schwarzwild: Insgesamt ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Mit gesamt 228 Stück haben wir den Schwarzwildbestand seit 2008/2009 mit fast 800 Stück auf nunmehr 25% des Ursprungsvorkommens reduziert. Dies geschah insbesondere mit Blick auf die ASP Prävention und unter Hinzunahme der Nachtsichttechnik. Hier sind wir der an uns gestellten Aufgabe nachgekommen und haben geliefert. Eine weitere Reduktion des Bestandes ist allerdings nicht erforderlich.

Rehwild: Die Rehwildstrecke ist erstaunlicher Weise nicht so stark zurück gegangen, wie bei den anderen Wildarten. 348 Stück Rehwild auf 12.500 ha sind weniger wie 3 Stück/100ha, das ist schon ausgesprochen wenig. Auch tritt das Rehwild meist erst nach Büchsenlicht aus. Die Rehe scheinen sich dadurch an den Wolf besser angepasst zu haben, wie andere Wildarten. Anmerkung R. Mühlhausen: Deshalb ist zu überlegen, Rehwild auch auf den Drückjagden freizugeben. Hinweis an alle: Rehwild-Trophäen der mehrjährigen Böcke sind anzuliefern!

Insgesamt sind auch die Strecken auf den Drückjagden deutlich zurückgegangen. Die anderen Hochwildringe verzeichnen ebenfalls dramatische Rückgänge beim Rotwild. Diese Entwicklungen sind in ihrer Heftigkeit jetzt doch überraschend!

Niederwildstrecke: (Fallwild spielte dabei ausser beim Dachs kaum eine Rolle)

Hase 21 (hatten wir noch nie)

Nutria: 98 (offenbar sind einige von der Rotwildjagd auf Niederwild umgeschwenkt) —> Rekordstrecke

Raubwild: Marderhund: 11, Fuchs: 86, Dachs: 34, Waschbären: 19, Baumarder: 3, Steinmarder: 3

Flugwild: Stockenten: 24, Tauben: 2, Rabenkrähen: 4, Krickenten: 2, Nilgans: 1, Kanadagans: 2, Schnepfe: 2

Streckenanteil WOLF:

Wissenschaftliche Ergebnisse seitens des Senckenberg Institut Görlitz, Wotschikowski und dem Büro Lupus belegen: Ein Wolf frisst am Tag 4 kg Fleisch (Welpen die Hälfte). Ein Rudel besteht im Schnitt aus 6 erwachsenen Tieren und 4 Welpen, das sind zusammen 12.000 kg Fleisch im Jahr. Die Zusammensetzung der Nahrung wurde durch die Institute anhand der Losung untersucht: 55% Rehwild, 21% Rotwild, 16% Schwarzwild. Das bedeutet

➔ 1 Rudel Wölfe frisst 505 Stück Rehwild, 66 Stück Rotwild und 129 Sauen pro Jahr.

Der Hegering Amelinghausen ist aktuell im Einflussgebiet von 3 Rudeln (Munster, Ebstorf, Garlstorf/Lübberstedt). Das heißt, dass die oben angegebene Strecke für ein Rudel und Jahr voll auf unser Streckenergebnis angerechnet werden könnte.

Welche Auswirkungen hat das also auf unsere Strecke und was sollten wir daraus für unsere Abschussplanung ableiten? Wir müssen davon ausgehen, dass der Wolf einen Großteil der Kälber in der Jugendklasse reißt. Wird das Rotwild älter, verlegt er sich eher auf die Frischlinge. Wir werden deshalb in der Jugendklasse kürzen müs-



HEGERING AMELINGHAUSEN

sen! Unsere Abschusspyramide ist dadurch jetzt nicht mehr pyramidenförmig. Auf der Hochwildhegegemeinschaftssitzung am 03.03.23 wird eine Diskussion dazu folgen.

Aus dem Ministerium war dazu zu vernehmen (inoffiziell):

Seid froh, wenn ihr noch was frei bekommt. Ihr seid es doch, die den Wölfen das Wild wegschießt, so dass sie auch auf die Nutztiere ausweichen.

Fest steht, wir brauchen gut Argumente, um uns Gehör zu verschaffen. Es reicht nicht mehr, immer alles nur hinzunehmen. Beispielfoto aus einem unserer Reviere: Sau wurde morgens geschossen, 2 Stunden später bei der Nachsuche war das Stück bereits komplett aufgefressen.

Zusätzlich nehmen noch folgende Elemente Einfluss auf die Strecke:

Erhöhung des Jagddrucks, Einführung Nachtsichttechnik, Störungen durch andere Naturnutzer (Mountainbiker), der Schutz und die Neuanlage von Waldflächen

Anmerkung K.Hedder: Aktuell gibt es Diskussionen zur Einschränkung der Jagdhundausbildung (Arbeit unter der Erde / in der Schliefenanlage, an der lebenden Ente, auf der Hasenspur). Mögliche Verbote hätten schwerwiegende Auswirkungen auf die Niederwildjagd.

Tätigkeitsbericht Vorstand (E.v.Seydlitz):

Veranstaltungen:

- Frühjahrsmarkt und Heideerlebnistag: Wir kommen in der Regel pro Veranstaltung mit 300 Leuten aus der nichtjagenden Bevölkerung in Kontakt und können für unsere Sichtweise werben. Es ergeben sich regelmäßig viele gute Gespräche.
- Auf dem Heideerlebnistag konnten wir durch Quizzes und Kinderaktivitäten, die auch die Heidekönigin und ihren Hofstaat begeisterten, positiv auf uns aufmerksam machen.
- Die Hubertusandacht am 17.09.2022 auf dem Hof Eichenstein der Familie Ganske in Wohlenbüttel hat wieder sehr viel Anklang gefunden. Das tolle Ambiente und die geübte Zusammenarbeit von Hegering, Heideblütenfestverein und Kirche machen die Veranstaltung zu einem großen Erfolg.
- Die Veranstaltung zum Erwerb des Schießnachweises im Schießkino und auf den Rollhasen für über 25 Schützen aus unserem Hegering fand am 03.09.2022 in Garlstorf statt.

Als Projekte und Veranstaltungen für 2023 stehen an:

- 30.07.23 Heideerlebnistag auf dem Kronsberg
- 09.09.23 Erwerb des Schießnachweises, Garlstorf
- 08.10.23 Herbstmarkt Amelinghausen
- ggf. Waldtag der Grundschule Amelinghausen

Alle Mitglieder sind aufgerufen, sich gern als engagierte Mitgestalter und Projektleiter einzubringen!!

Öffentlichkeitsarbeit:

- Regelmäßige Pressearbeit: Lopautaler Nachrichten, Lüneburger Jäger, Niedersächsischer Jäger - nach außen.



HEGERING AMELINGHAUSEN

Interner Informationsfluss:

- Wir versenden mittlerweile Mails an alle Mitglieder, sofern wir die Emailadressen zur Verfügung gestellt bekommen. Weiterhin gibt es spezielle Informationen zeitnah per Email an die Revierpächter. Wir versenden ab sofort 4 x jährlich das Jägerblatt per Post und wir halten unsere Homepage aktuell.

Naturschutzprojekt Diersbüttel:

- Ein trockengefallenes Feuchtbiotop soll renaturiert werden, für erfolgreiche Vernässung ist eine Bodenabsenkung nötig. Dieses Biotop ist dabei ein wichtiger Trittstein für Vögel und Amphibien auf ihren Weiterzug. Ausgesprochen gute Unterstützung durch lokale Politik und Naturschutzverbände. Die Finanzierung steht mittlerweile, so dass mit der Renaturierung begonnen werden kann, sobald die Bäume wieder gefällt werden dürfen.

Gesetzliche Entwicklungen:

- Das neues NJG wurde im Mai letzten Jahres „schnell noch“ verabschiedet, und doch wird jetzt durch die neue Landesregierung alles noch einmal neu gedacht. Wir sollten uns hier auf weitere Änderungen einstellen.
- Der 3-Jahres-Abschussplan für Rotwild wurde eingeführt und gilt bereits ab 2023-2026.
- Eine REACH-Verordnung der EU regelt die Nutzung von bleihaltigem Schrot neu (REACH- VO vom 25.01.2021 zur Änderung der VO Nr. 1907/2006 zum Verbot bleihaltiger Munition)

In Bezug auf unsere Hundearbeit steht einiges auf der Kippe:

- Baujagd auf Füchse, insbesondere die Einarbeitung unserer Erdhunde in der Schlieffenanlage.
- Die Arbeit an der Lebenden Ente.
- Die Hasenspur.

Neues aus der Jägerschaft:

- Es gibt wieder Wechsel im Vorstandsgremium:
 1. Der Schatzmeister ist zurückgetreten,
 2. Naturschutzobmann gibt zum Ende März seinen Posten ab,
 3. Der Obmann für digitale Medien ist ernsthaft erkrankt und kann sein Amt zur Zeit nicht ausüben,
 4. Der 2. Vorsitzende ist letztes Jahr schon zurückgetreten,
 5. Der Obmann für die Jagdliche Ausbildung ist ebenfalls im Laufe des letzten Jahres zurückgetreten...
- Es ist anzuerkennen, dass wir im Hegering Amelinghausen so gut zusammenarbeiten!

Streckenentwicklung des Landkreises:

- Hochwildring Süsing hat 50-60 Stück Rotwild und damit nur noch die Hälfte von dem, was sie einmal hatten. Die Schwarzwildstrecke hat sich hier ebenfalls halbiert. In der Görde sieht es ähnlich finster aus. Es wurden schon die umliegenden Privatreviere gebeten, das Rotwild zu schonen.

Ehrungen:

- Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Werner Bürger, Daniel Präfrock



HEGERING AMELINGHAUSEN

<u>Kassenbericht:</u>	Einnahmen	6.290,00€
	Ausgaben	5.757,27€
	Überschuss	532,72€

- Die Konten und Buchungsvorgänge von Hegering und Hegegemeinschaft werden nun nach und nach getrennt.
- Ab 2023 wird es für den Hegering und die Hochwildhegegemeinschaft getrennte Kassen geben, da der Hegering als Verein Teil der Landesjägerschaft ist und die Hochwildhegegemeinschaft als freiwilliger, privater Zusammenschluss geführt wird.
- Ab nächstem Jahr (2024) wird es demnach 2 Kassenberichte geben.
- Ziel ist es, die Einnahmen auch zugunsten der Mitglieder wieder auszuschütten.

- Bericht Kassenprüfer:**
- Kassenprüfung erfolgte durch Matthias Schmeling und Werner Bürger
 - Ein- und Ausgänge, sowie Belege und die Unterlagen der Bank waren ordnungsgemäß geführt, es gab keine Beanstandungen
 - Entlastung des Vorstands erteilt, keine Gegenstimme/ 4 Enthaltungen

- Neuwahl Kassenprüfer:** - Nachfolger von Matthias Schmeling wird Thomas Ehrlich

Wahlen:

Wahl des Schatzmeisters/der Kassenwartin: Wiederwahl einstimmig: Beatrix Stegen

Verschiedenes:

Keine Anträge

Der Vorsitzende beendet die Versammlung um 15.30 Uhr

Kathrin Schrepfer
Schriftführerin des Hegering Amelinghausen